Objekt:	Ungarisches Denar-Dickstück, 1511
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 22358

Beschreibung

Von Stempeln, mit denen reguläre Münzen geschlagen wurden, stellte man auch besondere Abschläge her, so genannte Dickabschläge. Bei ihnen wurde ein deutlich schwerer Schrötling verwendet, so dass die Gepräge deutlich dicker waren als die Münzen. Solche Dickabschläge waren bei Sammlern sehr populär.
Auch in der Sammlung Guth von Sulz, die im Jahr 1653 in die Stuttgarter Kunstkammer integriert wurde, befanden sich einige dieser besonderen Gepräge. Darunter war auch dieser Dickabschlag eines ungarischen Denars von 1511, auf dessen Seiten sich die Madonna und das ungarische Wappen finden.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 16 mm, G. 4,83 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1511
	wer	
	wo	Kremnica
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer	Vladislav II. von Böhmen und Ungarn (1456-1516)
wo	

Schlagworte

- Piedfort
- Sammlung Guth von Sulz
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Huszar, Lajos (1979): Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute. München, Nr. 812